fürstorkegrundschulen



Landesgruppe Saarland

www.grundschulverband.saarland info@grundschulverband.saarland

Vorstand

Frau Sonja Köhler Herr Pascal Kihm Herr Prof. Dr. Markus Peschel

Qualität statt Schnellschuss

Langfristige Investitionen in die Ausbildung von Grundschullehrkräften statt kurzfristige Quereinstiege in das Grundschullehramt

Mit dem Titel "Offensive in der Lehrkräftegewinnung" haben das Ministerium für Bildung und Kultur und das Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft am 16. April 2024 angekündigt, "zusätzliche Wege in der Lehramtsausbildung" gehen zu wollen.¹ Beschlossen wurden dazu folgende Maßnahmen:

- Quereinstieg in ein Hochschulstudium (Q-Master) mit dem Abschluss "Master of Education" (für lehramtsfremde Bachelorabsolvent*innen in den Bedarfsfächern)
- Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst (als Wechsel zwischen Lehramtstypen)
- Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst (für Masterabsolvent*innen aus Nicht-Lehramtsstudiengängen an Fachhochschulen).

Unklar bleibt aus Sicht des Grundschulverbandes vor allem, ob und wie diese "Offensive in der Lehrkräftegewinnung" in Bezug auf das Grundschullehramt umgesetzt werden soll.

Als Fachverband, der sich bildungspolitisch und wissenschaftlich für die Weiterentwicklung der Grundschule einsetzt, sieht der Grundschulverband Quereinstiege in das Hochschulstudium (Q-Master) und Quereinstiege in den Vorbereitungsdienst im Hinblick auf das Grundschullehramt kritisch. Wir fordern stattdessen langfristige Investitionen in die grundständige Ausbildung von Grundschullehrkräften.

Die Problematik des Quereinstieges in das Grundschullehramt hat verschiedene Facetten:

- die fachliche Facette: Es steht außer Frage, dass lehramtsfremde Bachelorabsolvent*innen oder Absolvent*innen der Sekundarstufenlehrämter über ein hohes Fachwissen in ihren Studienfächern verfügen. Fraglich bleibt aber, ob sie über schulstufenspezifisches Fachwissen für alle Unterrichtsfächer der Grundschule verfügen, um z. B. den Schriftspracherwerb im Fach Deutsch, den Zehnerübergang im Fach Mathematik oder Auftriebsphänomene im Sachunterricht adäquat begleiten und verantworten zu können.
- die grundschulfachdidaktische Facette: Neben schulstufenspezifischem Fachwissen benötigen Grundschullehrpersonen vor allem eine schulstufenspezifische Didaktik, die den Quereinsteigenden mangels grundständigem und schulstufenspezifischem Hochschulstudium unseres Erachtens fehlt. Diese grundschulfachdidaktische Expertise ist jedoch unabdingbar, um zwischen den Fachinhalten bzw. dem Fachwissen und den Lernvoraussetzungen, Bedürfnissen und Interessen von

¹ Posting des Ministeriums für Bildung und Kultur (Saarland) am 16. April 2024 auf Facebook (https://www.facebook.com/MBKSaarland?locale=de_DE) sowie Berichterstattung der Saarbrücker Zeitung vom 16. April 2024 (Antonia Trinkaus, https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/streichert-clivot-und-weizsaecker-stellen-q-master-vor_aid-110789033)

Grundschulkindern vermitteln zu können. Ein viersemestriger Masterstudiengang oder ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst reichen unseres Erachtens nicht aus, um Quereinsteiger*innen diese grundschulfachdidaktischen Kompetenzen und die entsprechenden Didaktischen Rekonstruktionskompetenzen zu vermitteln.

 die pädagogische Facette: Schließlich fehlt den Quereinsteiger*innen aus anderen Lehramtstypen eine schulformspezifische pädagogische Expertise, die z. B. die Übergänge Vorschule-Primarstufe-Sekundarstufe oder die Entwicklungspsychologie des Kindesalters betrifft. Quereinsteiger*innen aus lehramtsfremden Bachelorstudiengängen fehlt in der Regel jegliche pädagogische Qualifikation aus einem grundständigen Lehramtsstudium (u. a. Umgang mit Inklusion, Classroommanagement).

Die Problematik des Quereinstiegs in das Grundschullehramt liegt schlussendlich weder in mangelnder Fachkenntnis im Studienfach der Quereinsteiger*innen noch in mangelndem Engagement. Stattdessen ist unseres Erachtens ein Mangel an schulstufenspezifischem Fachwissen, an grundschulfachdidaktischer Expertise, an Didaktischen Rekonstruktionskompetenzen und an pädagogischer Qualifikation zu erwarten.²

Quereinsteiger*innen unterrichten ohne hinreichende pädagogische und fachdidaktische Qualifikation voll- und eigenverantwortlich Kinder und Jugendliche, die alle Anfängerfehler der Quereinsteiger*innen am Ende "ausbaden".³

Das schulstufenspezifische Fachwissen sowie die grundschulfachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen, die Quereinsteiger*innen fehlen, lernen Grundschullehrkräfte in einem mindestens achtsemestrigen, wissenschaftlichen Hochschulstudium, das sie qualifiziert, im Vorbereitungsdienst, der zweiten Ausbildungsphase, methodischpraktische Kompetenzen zu entwickeln.

Jegliche Änderung an dieser grundständigen und schulstufenspezifischen Lehramtsausbildung bedeutet eine Deprofessionalisierung des Grundschullehramts!

Statt einer Deprofessionalisierung durch kurzfristige Quereinstiege in das Grundschullehramt fordert der Grundschulverband deshalb erneut und **nachdrücklich**⁴ langfristige Investitionen in die professionelle Ausbildung von Grundschullehrkräften. Konkret:

- Aufstockung der Studienplätze im Studiengang "Lehramt für die Primarstufe" an Universität des Saarlandes von derzeit 60 auf 150 Studienanfänger*innen
- Aufstockung der Plätze im Vorbereitungsdienst am "Studienseminar für die Primarstufe"
- Einführung einer Landeskinderregelung für die Plätze im Vorbereitungsdienst

Für Nachfragen, Presseanfragen etc. stehen bereit:

Sonja Köhler, erste Vorsitzende (sonja.koehler@grundschulverband.saarland) Prof. Dr. Markus Peschel, stellvertretender Vorsitzender (markus.peschel@uni-saarland.de, 0681 302 71399)

² Diese Erwartungen resultieren aus empirischen Studien, die zeigen, dass Quereinsteiger*innen zwar über ähnliches Fachwissen verfügen wie grundständig studierte Lehramtsanwärter*innen, aber über wesentlich geringeres fachdidaktisches und pädagogisch-psychologisches Wissen (vgl. z. B. Richter & Marx 2019; Lucksnat et al. 2020; Ghassemi & Nordmeier 2023; Germann 2023).

³ Darauf weist Prof. Dr. Jörg Ramseger in einer Stellungnahme zur Problematik der Quereinsteiger*innen im Lehramt vom 23.11.2017 hin (https://www.parlament-berlin.de/ados/18/BildJugFam/vorgang/bjf18-0098-v-st-FU%20Berlin.pdf)

⁴ Seit 2019 weist die LG Saarland immer wieder auf die Notwendigkeit einer tragfähigen Personalisierung an Grundschulen hin (https://www.grundschulverband.saarland).